



BÜRGERINITIATIVE DER NACHBARINNEN UND NACHBARN REGERSTRASSE, WELFENSTRASSE

**Freier Lauf für Münchens
Kinder am Carl-Amery-Platz,
statt freie Fahrt für Autos.**

**Für mehr Sicherheit auf der
Regerstraße und Freispiel für die
Kinder um den Carl-Amery-Platz.**

Ein gutes Beispiel für zusammenhängende Spielplätze, Parkanlagen und Grünflächen könnte der Bereich und der Weg vom Tassiloplatz bis hin zum Kronepark am Nockherberg sein – über eine Strecke von 1,5 Kilometer. Die Wohnhäuser entlang der Welfenstraße und der Regerstraße beherbergen vor allem Familien, deren Kinder die vielen Spielplätze in den Höfen der Wohnanlagen sowie den Tassiloplatz, den Spielplatz an der Regerstraße (direkt am Carl-Amery-Platz gelegen) und den Spielplatz Kronepark beleben. Neben den Wohnhäusern gibt es auch eine Reihe Einrichtungen und Institutionen für Kinder entlang dieser Strecke: Die Weilerschule, die Kindergärten Auenkinder und Zuckertag, eine Ganztagespflege, der neu entstehende Kindergarten an der Hiendlmayrstraße, das Jugendzentrum in der Welfenstraße – um nur eine Auswahl zu nennen.

Leider wird aber der Carl-Amery-Platz seinem Namens-Patron, dem Münchener Schriftsteller und Umweltaktivist Carl Amery, nicht gerecht. Zum einen rasen hier die Autos ab dem Ostfriedhof wieder mit Tempo 50 durch die enge, einspurige Regerstraße, wodurch immer wieder Unfälle mit teils lebensbedrohlichen Situationen für Fußgängerinnen und Fußgänger entstehen, z.B. auf dem Bahnübergang, wo der Gehweg nur einen Meter breit ist und direkt an der Fahrbahn liegt. Außerdem wird auch wenig Rücksicht auf die Fahrgäste des ÖPNVs genommen, die, um die Haltestelle Carl-Amery-Platz zu erreichen die Regerstraße passieren, um dann dicht neben den vorbeirasenden Autos an der Bus- und Tram-Haltestelle verweilen zu müssen. Auch die unübersichtliche Kreuzung ist zu erwähnen, über welche viele Autofahrerinnen und -fahrer ohne ihre Spur zu halten fahren und immer wieder in die Tram- und Bus-Fahrspur einbiegen.

Deshalb fordern wir die Sperrung der Regerstraße zwischen Hiendlmayrstraße und Welfenstraße für den Autoverkehr und die Einrichtung einer 30er Zone in der gesamten Regerstraße! Ein Beispiel, wie das funktionieren kann, ist die Trappentreustaße am Gollierplatz, wo die Durchfahrt für den Autoverkehr gesperrt ist und nur der ÖPNV passieren darf.

So würde, ganz im Sinne von Carl Amery, ein zusammenhängender Grünstreifen entstehen, auf welchem sich die Kinder, Familien und Anwohnenden sicher bewegen können und ein Stück mehr Lebensqualität geschaffen würde. Mehr Platz für Spiel und Bewegung durch Verkehrssicherheit mitten in München!